

Martin Höhne Saaldorf / Bad Lobenstein 25.Juni 2016

An die 200 Freizeitsportler nahmen am 7. Sparkassen Drachenboot Vereinscup teil. Eingeladen hatten die Kreissparkasse Saale Orla und der Bad Lobsteiner Ruderverein. Eine bunte Mischung, angefangen mit den „Paragrafenpadlern“, den Damen und Herren des Starkstromanlagenbaus bis hin zu den Recken aus den Reihen der Kraftsportler trafen sich zehn Mannschaften zum Kräfte messen.

Gepaddelt wurde über eine Distanz von 200 Metern auf der Bleilochtalsperre. Zwischen des Aussichtspunkten Marienstein und Heinrichstein liegt das Vereinsgelände des Bad Lobensteiner Rudervereins.

Petrus hatte wie fast immer ein Einsehen, mit den Wassersportlern. Schon im ersten Vorlauf, Startzeit 11:00 Uhr, musste der Mitfavorit WSV Rosentahl Boot 1 deutlich Federn lassen. Die Kanuten hatten mit ihren beiden Mannschaften deutlich mehr Jugendliche mit an den Start gebracht. Eine erfreuliche Tendenz.

Der SV Saale Orla 08 e.V., das Team der Polizei und der Athletik Verein 93 qualifizierten sich in ihren ersten Vorlauf.

„Krasse(r)s Team“ Boot 2 des Landratsamtes mussten in ihren Vorlauf der Mannschaft zwei des WSV Rosenthal mit über vier Sekunden Rückstand den Vortritt überlassen.

Die Gastgeber bildeten zusammen mit dem Wintersport Verein Bad Lobenstein eine Renngemeinschaft. Viel Zeit für ein gemeinsames Training gab es in der Vorbereitung leider nicht. Und so galt der Sieger Applaus an der Strecke den Damen und Herren vom Starkstromanlagenbau Lobenstein eG.

Paddeln macht hungrig und durstig. Einen herzlichen Dank an alle Helfer, die hinter den Tresen die Bewirtung der Gäste ermöglichten.

In den weiteren Vorläufen wurden die Startplätze neu vergeben. Beim Aufeinandertreffen vom „Team Polizei“ und Starkstromanlagenbau Bad Lobenstein musste sogar das Zielvideo bemüht werden um die Plätze zwei und drei zu ordnen zu können.

Die zu vergebenden Pokale, in Form kleiner Drachen, wurden von Irena Ballhausen aus Bad Lobenstein geschaffen.

Die Startaufstellung für die Finalläufe resultiert aus der Summe der gefahrenen Zeiten der beiden Vorläufe.

In den vergangenen drei Jahren bestritten sie immer einen Finallauf mit. Noch nie gelang ihnen der Sprung auf das oberste Treppchen. Doch in diesem Jahr wurde ihr Trainingsfleiß belohnt. Den verdienten Sieg errang das Boot von Schubert & Salzer Feingußwerk Lobenstein GmbH.

Einen herzlichen Dank an die Sportfreunde des Jenaer Kanu- und Rudervereins, die uns mit Bootsmaterial und den drei Steuerleuten tatkräftig unterstützten.